

**Zeitschrift:** Die : Lesbenzeitschrift  
**Herausgeber:** Die  
**Band:** - (2003)  
**Heft:** 29

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Spirig, Léa / Schurter, Katja

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Leserinnen

Pünktlich zum Winteranfang – und zu Weihnachten – haltet ihr die neue *die* in den Händen. Wir haben euch einiges zu bieten, um sich an kalten Wintertagen ins Bett zu kuscheln. So zum Beispiel eine extra für die *die* geschriebene Weihnachtsgeschichte.

Berühmtheiten sind der Schwerpunkt unserer Winternummer. Für alle, welche keinen Fernseher haben, die Gelegenheit zu erfahren, was in der Serie «Ellen» geschieht. Welcher mehr der Sinn nach Musik steht, taucht in die Welt der Berliner DJ Ipek ein, die im Interview nicht nur übers Auflegen, sondern auch über promiske Monogamie philosophiert. Jacqueline Bachmann, bescheidenere Schweizer Prominenz, erzählt über die lustvollen und anstrengenden Seiten des Lebens als geoutete Lesbe, die in der Öffentlichkeit steht.

Wir haben auch versucht, unsere Mütter mit dem Thema berühmte Lesben zu konfrontieren. Von ihnen wollten wir wissen, welche Bilder sie im Kopf hatten, als wir uns bei ihnen outeten. Dass wir dabei vom Thema abgekommen sind, sei hier schon mal verraten.

Diejenigen, denen sie noch kein Begriff ist, lernen eine Frau kennen, die sich enorm für die Lesbenbewegung engagiert hat: Ilse Kokula. Wir würdigen ihr Werk anlässlich ihres 60. Geburtstags.

Doch dieses Heft befasst sich nicht nur mit dem Leben von berühmten Lesben. Wir berichten auch über zwei Frauen, die aus einer ehemaligen Sowjetrepublik geflohen sind, weil sie dort ihr Lesbischsein nicht leben konnten und nun in der Schweiz Asyl suchen. Wir weisen auf einen neuen Film hin, der die Coming-out-Geschichte unter umgekehrten Vorzeichen erzählt, und halten euch über die Neuigkeiten im Lesbenfussball auf dem Laufenden. Natürlich findet ihr auch wie immer einen Comic – zum letzten Mal von Ursula Habersaat.

Wir wünschen euch gutes Abtauchen und hoffen, dass ihr einige Muscheln und Perlen entdecken könnt.

*Léa Spirig und Katja Schurter*

Zum Jahreswechsel gibt es im Redaktionsteam eine Veränderung: Verena Gassmann hat sich nach langjährigem Engagement verabschiedet, wir möchten ihr an dieser Stelle noch einmal danken. Derzeit schnuppern drei neue Frauen Redaktionsluft und wer weiss – vielleicht werden sich im neuen Jahr noch weitere Interessierte melden?